



PRESSEINFORMATION

APRIL 2024

Schätze am Atlantik: Kultur erleben

Sechs einzigartige und besondere Museen an der französischen Atlantikküste

München/La Rochelle – 5. Juni 2024. Sonne, Strand und verschiedene Landschaften zeichnen die französische Atlantikküste aus, jenen Küstenabschnitt zwischen La Baule-Guérande und Hendaye. Doch das ist nicht alles: Auch Kulturinteressierte werden hier fündig! Sechs außergewöhnliche Museen öffnen die Türen zu faszinierenden Welten und nehmen Besucher mit auf eine Reise durch die Zeit, die Natur und die reiche maritime Geschichte der Region. Ob Salzgewinnung in Sabres, die Welt der Muschel in Les Sables-d'Olonne oder die Leuchttürme an der Gironde: Diese sechs Museen sind nicht nur eine Option für den nächsten Regentag!



Bildrechte v. l. : Ecomusée Saint-Nazaire/A. Lamoureux, Ecomusée de Marquèze/Sebastien Chebassier, Musée du Nouveau Monde/Julien Chauvet

Ecomusée Saint-Nazaire: die maritime Geschichte der Atlantikküste

Am Ufer der Loire, wo der Fluss in den Atlantik mündet, liegt das Ecomusée Saint-Nazaire. Dieses Kleinod wurde nicht umsonst 2023 zum besten Ökomuseum Frankreichs gewählt. Es nimmt den Besucher mit auf eine faszinierende Reise durch die maritime Geschichte der Stadt, zeigt die manchmal harten Arbeitsbedingungen der Schiffsbauer und die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs auf Saint-Nazaire. Das Ecomusée ist ein Erlebnis für Jung und Alt gleichermaßen.

Extra-Tipp: Das Museum mit einem Picknick am Strand oder einer Fahrradtour durch das Sumpfgebiet La Brière verbinden.

Museum du Coquillage: ein Paradies für Muschelliebhaber

Im Museum du Coquillage (Muschelmuseum) in Les Sables d'Olonne dreht sich alles um die Muschel sowie die Schönheit und Vielfalt dieser maritimen Kostbarkeiten. Dieses einzigartige Museum beherbergt eine Schatztruhe mit mehr als 50.000 Muscheln aus der ganzen Welt. Museumsbesucher entdecken hier seltene und exotische Exemplare, aber auch die faszinierende Welt der fossilen Muscheln und lernen alles über diese Schöpfungen der Natur. Interaktive Ausstellungen machen das Museum zu einem unterhaltsamen und lehrreichen Erlebnis für Jung und Alt.

Extra-Tipp: Vom Museum direkt an den „Grande Plage“ von Les Sables d'Olonne und dort selbst auf Muschelsuche gehen.

Musée du Nouveau Monde: ein Fenster zur Neuen Welt

Die mittelalterlichen Türme von La Rochelle waren für viele Franzosen im 16. Jahrhundert das letzte Bild Frankreichs, welches sie mitnahmen nach Amerika, um dort in eine bessere Zukunft zu starten. Das im Herzen von La Rochelle gelegene Musée du Nouveau Monde nimmt den Besucher mit auf eine faszinierende Reise durch die Geschichte der transatlantischen Beziehungen. Seine umfangreiche Sammlung von Gemälden, Stichen, Zeichnungen, Skulpturen, alten Landkarten und dekorativen Gegenständen führt von den Westindischen Inseln bis nach „Neufrankreich“ und zur Entdeckung des Westens. Das Museum ist im Hôtel Fleuriau untergebracht, einem ehemaligen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert.

Extra-Tipp: Noch etwas Zeit in La Rochelle verbringen, über den Markt schlendern und den alten Hafen mit den drei Türmen anschauen.

Musée du Phare de Cordouan & des Phares et Balises: Abenteuer im Museum

Auf der Suche nach einem abenteuerlichen Nachmittag voller Geschichte, schöner Aussichten und frischer Meeresbrise? Dann sollte bei einem Besuch an der französischen Atlantikküste ein Besuch im Musée du Phare de Cordouan & des Phares et Balises auf dem Programm stehen. Das Museum befindet sich in Le Verdon-sur-Mer am Fuße des Phare de Grave, einem stattlichen Leuchtturm aus dem Jahre 1859. Das Museum selbst ist klein, aber fein. Die Ausstellung ist voll von faszinierenden Informationen über die Geschichte der Leuchttürme der Region und natürlich steht der berühmte Phare de Cordouan im Mittelpunkt. Urlauber erfahren alles über den Bau der Leuchttürme, das Leben der Leuchtturmwärter und die im Laufe der Jahrhunderte verwendeten technischen Geräte. Einer der Höhepunkte des Museums ist das hölzerne Matelier. Dieses ehemalige Rettungsboot brachte jahrzehntelang die Besatzung des Leuchtturms von Cordouan zu ihrem Arbeitsplatz. Nach dem Museumsbesuch empfiehlt es sich, den Phare de Grave zu erklimmen, um einen Blick über den Atlantik und die Gironde-Mündung zu genießen.

Extra-Tipp: Den Museumsbesuch mit einer Bootsfahrt zum Phare de Cordouan verbinden!

Ecomusée de Marquèze: eine Zeitreise durch die Region Les Landes

Versteckt in den Wäldern des Département Les Landes, in dem malerischen Dorf Sabres, liegt ein Museumsjuwel: das Ecomusée de Marquèze – eines der ersten Ökomuseen Frankreichs. Dieses große Freilichtmuseum ist eine Oase der Ruhe und Tradition, in der Besucher eine Zeitreise in das frühe 20. Jahrhundert unternehmen können. Das Museum hat sich zum Ziel gesetzt, das Erbe der Region zu bewahren und es an künftige Generationen weiterzugeben. Um dorthin zu gelangen, steigt man am Bahnhof von Sabres in einen von einer Dampflok angetriebenen Zug, der die Besucher durch die hügelige Landschaft zu dem Dorf bringt. Vorbei an den traditionellen Häusern mit Strohdächern, umgeben von Feldern und Wiesen, auf denen Kühe grasen

und Schafe blöken, wähnt man sich in einer anderen Zeit. Die Handwerker, die uralte Fertigkeiten wie Holzbearbeitung, Korbflechten und Brotbacken in einem traditionellen Backofen vorführen, lassen alte Zeiten wieder aufleben.

Extra-Tipp: An bestimmten Tagen im Sommer ist das Museum auch abends geöffnet. Wenn die Sonne untergeht und Laternen und Kerzen angezündet werden, ist das Museum besonders stimmungsvoll.

Cité de l'Océan: die Welt des Ozeans

Biarritz ist bekannt für seinen mondänen Lifestyle, die tosende Brandung und die lebendige Atmosphäre. Doch auch Wissenschaft und Abenteuer sind Teil dieser Stadt im französischen Baskenland. Das Museum Cité de l'Océan lädt ein zu einer Reise durch die Unterwasserwelt. Schon beim Betreten wird man von riesigen Projektionen überwältigt, die einem das Gefühl geben, auf dem Grund des Ozeans zu wandeln. Anhand einer Vielzahl interaktiver Exponate lernen die Besucher spielerisch etwas über die Geologie des Ozeans, die Bedrohung des Meereslebens und darüber, wie wir unseren blauen Planeten schützen können. In den verschiedenen großen Aquarien schwimmen bunte Fische, elegante Rochen und majestätische Haie. Ein spektakulärer 3D-Film nimmt Besucher mit in die Tiefsee, zu Schiffswracks, Riesenhaien und Korallenriffen.

Extra-Tipp: Ein Besuch am La Grande Plage, dem legendären Strand von Biarritz, gepaart mit einem Drink mit Blick auf den Ozean!

Weitere Informationen zur französischen Atlantikküste unter atlantikkustefrankreich.de.

BILDMATERIAL

Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung sowie die Pressemappe der Atlantikküste Frankreich finden Sie zum Download [hier](#). Bitte beachten Sie die Bildrechte im jeweiligen Bildtitel.

Aus Gründen des Leseflusses haben wir auf das Gendern verzichtet. Wenn wir über Gäste, Teammitglieder und Co. sprechen, so meinen wir dies stets geschlechts- und orientierungsneutral. Wir sehen stets den Menschen, Inklusion ist für uns selbstverständlich.

ÜBER DIE ATLANTIKKÜSTE FRANKREICH

Rund 1200 Kilometer liegen zwischen der Küstenstadt La Baule im Département Loire-Atlantique und Hendaye im Baskenland. Hier, an der französischen Atlantikküste, wechseln sich feinsandige Strände ab mit Kiefernwäldern, den Salzwiesen von Guérande, Dünenlandschaften und beeindruckende Landschaften wie im Baskenland. Städte wie Bordeaux, Nantes, La Rochelle, Royan und Bayonne machen die Region ebenso attraktiv wie zahlreiche Naturschutzgebiete, zum Beispiel La Brière, L'Étang de Cousseau und Le Courant d'Huchet, sowie idyllische Campingplätze direkt am Atlantik und inmitten der Natur. Vor der Küste verzaubern Oléron, Ré und Noirmoutier mit französischem Inselflair und idyllischen Fischerdörfern, letztere sind zudem am malerischen Cap Ferret vorzufinden. Insgesamt 37 touristische Partner umfasst die Destination „Atlantikküste Frankreich“, darunter zwei französische Regionen, sechs Départements, zahlreiche Camping- und Glampinganbieter sowie die Ferienunterkünfte von Gîtes de France im Pays de la Loire.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH

Annika Walther

Bavariaring 38

D-80336 München

Tel.: +49 (0) 1512 69 51 581

E-Mail: awalther@lieb-management.de

Internet: www.lieb-management.de

Atlantikküste
Frankreich

